

NATUR UND ARTENSCHUTZ

6. JUNI 2018

WAS TUN DIE DENN? - ZUR ROLLE VON TIERPARKS UND ZOOS IM NATUR- UND ARTENSCHUTZ

Dr. med. vet. Jens Kämmerling

Direktor Tierpark Cottbus

Natur- und Artenschutz gehören neben Erholung, Bildung und Forschung zu den klassischen Aufgabenfeldern tiergärtnerischer Einrichtungen. Der Vortrag gibt einen Überblick über Erhaltungszuchtprogramme, Zuchtbücher und Auswilderungen und stellt die Vermittlung von Natur- und Artenkenntnis als Grundvoraussetzung für Natur- und Artenschutz als wichtige Aufgabe des Cottbuser Tierparks dar.

Moderation: Thomas Hasenauer, BTU

Weiterbildungszentrum

13. JUNI 2018

DAS VERSTUMMEN UNSERER WIESEN UND WEIDEN - ARTENSCHUTZ IN DER AGRARLANDSCHAFT

Prof. Dr. Frank Wätzold, BTU

Lehrstuhl VWL, insbesondere Umweltökonomie

In der öffentlichen Diskussion hat der Insektizideinsatz und das damit verbundene Insektensterben in der Agrarlandschaft breiten Raum eingenommen. Prof. Wätzold beleuchtet in seinem Vortrag einen bisher vernachlässigten Aspekt - die durch die Industrialisierung der Landwirtschaft verursachte Homogenisierung der Agrarfläche. Am Beispiel der Bewirtschaftung von Wiesen und Weiden wird gezeigt, welche Auswirkungen diese einheitliche Nutzung auf ausgewählte Vögel und Schmetterlinge haben und durch welche Maßnahmen dem Rückgang der Artenvielfalt effektiv und kosteneffizient entgegengewirkt werden kann. Hierzu werden Ansätze und Methoden unterschiedlicher Disziplinen (Umweltökonomie, Ökologie, Informatik) vorgestellt.

Moderation: Thomas Hasenauer, BTU

Weiterbildungszentrum

20. JUNI 2018

KÜCHENSHELLE, PFINGSTNELKE UND SKABIOSE - HEIMISCHE ARTEN BRAUCHEN UNSERE HILFE!

Dr. Michael Burkart, Kustos

Botanischer Garten der Universität Potsdam

Naturschutz gehört zu den zentralen Aufgaben Botanischer Gärten, neben Forschung, Lehre, Bildung und Erholung. Damit vereinen Botanische Gärten zahlreiche wichtige Kompetenzen. Die zunehmende Bedeutung der Botanischen Gärten im Naturschutz in Deutschland wird anhand einiger Beispiele aus Brandenburg dargestellt. Eine besondere Rolle nehmen dabei Projekte ein, die sich der Erhaltungskultur einheimischer Wildpflanzen widmen und eine breite Öffentlichkeit aktiv einbinden.

Moderation: Thomas Hasenauer, BTU

Weiterbildungszentrum



Getreidefeld

VIelfALT

27. JUNI 2018

GLEICHGESCHLECHTLICHE UND TRANS* LEBENSWEISEN - AKZEPTANZ UND DISKRIMINIERUNG

Prof. Dr. phil. Heike Radvan, BTU

Fachgebiet Methoden und Theorien Sozialer Arbeit (I)

Welche Alltagserfahrungen machen Lesben, Schwule und Trans* im urbanen und ländlichen Raum? Anlässlich der Christopher-Street-Day-Aktionswoche erfahren wir durch aufgezeichnete Interviews vom Lebensalltag der als »irgendwie anders«-Gesehenen. Ein besonderer Schwerpunkt wird hierbei auf Erfahrungen von Heranwachsenden gelegt. Im Anschluss werden mögliche Perspektiven und Empfehlungen diskutiert.

Moderation: Thomas Hasenauer, BTU

Weiterbildungszentrum

4. JULI 2018

DIE POLITIK - WAS IST DAS?

Almuth Hartwig-Tiedt

Staatssekretärin im Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Landes Brandenburg

In dieser Lesung wird Frau Staatssekretärin Almut Hartwig-Tiedt in einem lebendigen Vortrag ihr Verständnis von Politik darlegen. Dabei greift sie auf Praxisbeispiele aus ihrem politischen Leben zurück. Neben dem großen Erfahrungsschatz aus ihren ehemaligen Tätigkeiten wie Wahlkampfmanagerin oder Staatssekretärin in der Senatsverwaltung Berlin für Wirtschaft, Technologien und Frauen, wird sie in diesem diskussionsoffenen Vortrag ihr aktuelles Ressort im brandenburgischen Ministerium beleuchten.

Moderation: Prof. Dr. Katrin Salchert, BTU

Fachgebiet Naturstoffchemie, Vizepräsidentin für Wissens- und Technologietransfer und Struktur

Die Vorlesungen finden jeweils **mittwochs von 17:30 bis 19 Uhr im Großen Hörsaal** (Konrad-Zuse-Straße 4, 03046 Cottbus) am **Zentralcampus Cottbus** statt.

Die Teilnahme ist **kostenfrei** und **ohne Anmeldung** möglich.

Nach jedem Vortrag haben Sie die Gelegenheit mit den Referierenden in den Austausch zu gehen. Wir laden Sie herzlich ein, an diesen vielfältigen und spannenden Veranstaltungen teilzunehmen. Wir freuen uns auf anregende Diskussionen.

KONTAKT

BTU Cottbus-Senftenberg

Weiterbildungszentrum

Erich-Weinert-Straße 1

03046 Cottbus

Thomas Hasenauer

T +49 (0)355 69 3680

F +49 (0)355 69 3190

E thomas.hasenauer@b-tu.de

www.b-tu.de/weiterbildung

IMPRESSUM

Herausgeberin: BTU Cottbus - Senftenberg

Satz: Weiterbildungszentrum

Fotos: IKMZ/Multimediazentrum

Stand: März 2018

www.b-tu.de



FORENSIC SCIENCES - DER TAT AUF DER SPUR

18. APRIL 2018

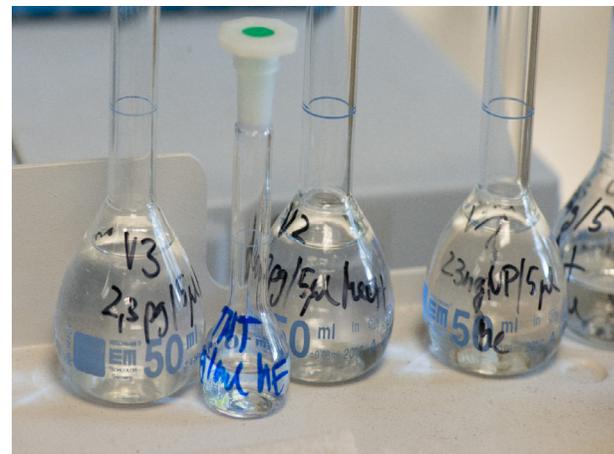
TATORT: HÄUSLICHE GEWALT - DER UNSICHTBARE PREIS

Prof. Dr. rer. pol. Sylvia Sacco, BTU
Studiengangsleitung Soziale Arbeit

Das Problem der häuslichen Gewalt ist immer noch mehr als erschreckend. Häusliche Gewalt verstößt gegen die Grundrechte und die Würde des Menschen. Die schädlichen Auswirkungen von Gewalt sind in der Regel komplex und erzeugen viel Leid. Neben diesem Leid entstehen immense Kosten für die Gesellschaft, die sich auf jährlich 3,8 Milliarden Euro belaufen. In diesem Vortrag stellt Frau Prof. Dr. Sylvia Sacco die direkten und indirekten finanziellen Auswirkungen auf Individuen, Staat und Gesellschaft vor. Sie weist auf Datenlücken hin und skizziert konkrete Handlungsoptionen, die zu einer deutlichen Senkung der Kosten führen könnten. In diesem Kontext betont Frau Prof. Sacco die Wichtigkeit eines gesunden gesellschaftlichen Dialogs.

Moderation: Prof. Dr. jur. Eike Albrecht, BTU

Dekan Fakultät 5 Wirtschaft, Recht und Gesellschaft



Zentrales Analytisches Labor, BTU

25. APRIL 2018

TATORT: WIRTSCHAFTSKRIMINALITÄT - KLEINE FISCHER - GROSSE FISCHER - KEINE FISCHER

M. Sc. Jochen W. Lutz

Vorsitzender »Verband unabhängiger Forensiker« (VuF), Jurist

Am Anfang steht ein nicht bezahltes Bier in der Kneipe – am Ende die organisierte Kriminalität, mit Geldwäsche, Drogen, Waffenhandel, Terrorismus und Prostitution. Die tatsächlichen Zusammenhänge, wie etwa die Undurchsichtigkeit von Buchhaltungszahlen, und die Frage, wann Wirtschaftskriminalität tatsächlich beginnt, machen es für Ermittlungsbehörden oder Richter kompliziert. Nur selten ist ein klarer und vorsätzlicher Schaden erkennbar. Es gilt Zusammenhänge aufzuzeigen und welche Auswirkungen Gesetzesänderungen haben.

Moderation: LOStA Bernhard Brocher

Leitender Oberstaatsanwalt Cottbus

2. MAI 2018

TATORT: GERAUBTE RAUBKUNST - EINE DEBATTE OHNE KONSEQUENZEN?

Dr. Meike Hopp

Zentralinstitut für Kunstgeschichte (ZI) München

Bei Einmarsch der Alliierten Ende April 1945 wurde der sogenannte Führerbau am Münchner Königsplatz von der Bevölkerung geplündert, in welchem über eintausend Gemälde gelagert waren. Bis heute gelten noch etwa 400 Werke als verschollen. Die Regierung appelliert an öffentliche Einrichtungen und Privatpersonen in Deutschland, sich der Rückgabe NS-verfolgungsbedingt entzogener Kulturgüter nicht zu verschließen. Doch wer dokumentiert und ermittelt verschollenes Kulturgut? Und wer übernimmt die Verantwortung für wiederaufgetauchte Raubkunstobjekte?

Moderation: Prof. em. Dr.-Ing. Wolfgang Spyra

Ehemaliger Leiter der Direktion Polizeitechnische Untersuchungen beim PolPräs Berlin.

9. MAI 2018

TATORT: LATENTE SPUREN IN DER TRADITIONELLEN UND DIGITALEN FORENSIK

ChefInsp. Hagen Veselko

Leiter des Sachbereiches »Tatort und Erkennungsdienst« beim Landeskriminalamt Vorarlberg

Präsentiert wird die Anwendung verschiedener Methoden der traditionellen und digitalen Forensik im Hinblick auf die Sichtbarmachung latenter physikalischer Spuren. Es werden die Anwendung von forensischen Lichtquellen und spezieller Methoden anhand praktischer Beispiele demonstriert. Diese Beispiele umschließen unter anderem den Einsatz der Infrarot- und UV-Fotografie, die Anwendung des episkopischen Auflichtes u.a.

Moderation: apl. Prof. Dr. Thomas Fischer, BTU

Leiter des Zentralen Analytischen Labors



Tatort

GRÜNDUNG UND UNTERNEHMENS- NACHFOLGE

16. MAI 2018

GESUCHT: UNTERNEHMER_IN VON MORGEN

Jana Frost

Juristin im Geschäftsbereich Unternehmensförderung- und nachfolge/Existenzgründung der IHK Cottbus

Dipl.-Volksw. Stefan Uhlich, BTU

Geschäftsführer Fakultät 5 Wirtschaft, Recht und Gesellschaft

Auch Unternehmer werden älter. In mehr als 10.000 Unternehmen in der Region ist der Entscheidungsträger älter als 60. Höchste Zeit, sich um die Nachfolge zu kümmern. Aber das ist gar nicht so einfach. Die Gestaltung von Unternehmensnachfolge ist sehr komplex und vielschichtig. Kammern und Wirtschaftsförderer können helfen, diesen Prozess zu strukturieren und den richtigen Berater zu finden.

Moderation: Prof. Dr. Magdalena Mißler-Behr, BTU

Lehrstuhl für Planung und Innovationsmanagement und Projektleiterin Gründungsservice

23. MAI 2018

UNTERNEHMENSNACHFOLGE GUT DURCHDACHT

Peter Göpfert

Rechtsanwalt und Kanzlei-Inhaber

Sven Gerth

Geschäftsführer Büro-Organisation R.-Zeller Cottbus GmbH

Es ist nicht Alltagsgeschäft eines Unternehmers, die Nachfolge für den Betrieb zu regeln. Peter Göpfert und Sven Gerth werden in dem Vortrag eine erste Orientierung geben und Sie dabei unterstützen, die bevorstehenden Aufgaben frühzeitig zu erkennen und auch zu meistern. Insbesondere liegen die Schwerpunkte in der Koordination vom Übergabe-/Übernahmeprozess, den Besonderheiten bei der Vertragsgestaltung, der Absicherung der Unternehmensnachfolge für den Erbfall und Checklisten für den Übergabeprozess.

Moderation: Dipl.-Wirt.Math. Katrin Baumert, BTU

Projektkoordination des Gründungsservices

30. MAI 2018

GENERATION Y ZWISCHEN ANSPRUCH UND WIRKLICHKEIT

Dipl.-Ing. Jadranka Halilovic, BTU

Fachgebiet ABWL und Besondere der Organisation, des Personalmanagements sowie der Unternehmensführung

Dirk Wiedenhaupt

Geschäftsführer Elbenwald GmbH

Über die Generation Y wurde in der Öffentlichkeit viel geschrieben: obsiedenn überhaupt arbeiten wolle oder warum sie so anspruchsvoll sei. Sie ist deshalb von öffentlichem Interesse, weil die Einflussfaktoren wie demografischer Wandel, Globalisierung oder die Digitalisierung die Unternehmen vor große Herausforderungen stellen. Der daraus resultierende War for talent, der Kampf um die guten Fach- und Führungskräfte, spitzt die Situation für die Arbeitswelt weiter zu. Der Vortrag gibt einen Einblick in die Konsequenzen dieser Dynamiken für Beschäftigte, die Unternehmen und Region.

Moderation: Prof. Dr. Magdalena Mißler-Behr, BTU

Lehrstuhl für Planung und Innovationsmanagement und Projektleiterin Gründungsservice



Bewerbungsgespräch